

# 20 Jahre Engagement und Hilfe

## Parkinson-Selbsthilfegruppe Soltau feiert „Geburtstag“

SOLTAU (mwi). Nach wie vor ungebrochen ist ihr Engagement, und neue Mitglieder profitieren immer wieder vom Wissen und den Angeboten, die über Jahre aufgebaut worden sind. Die Rede ist von der Regionalgruppe Soltau der Deutschen Parkinson-Vereinigung, die am kommenden Sonnabend, dem 17. Oktober, um 14.30 Uhr in der Soltauer Stiftung Haus Zuflucht ihr 20jähriges Bestehen feiert.

Was vor zwei Jahrzehnten vielen noch unbekannt war, gehört heute schon fast zum Standardwissen gehört. Dies auch, weil prominente Patienten wie Michael J. Fox, Muhammad Ali, Peter Hoffmann oder Ottfried Fischer offensiv mit ihrem Leiden umgehen: Die Parkinsonsche Krankheit ist ein Stoffwechselstörung im Zentralen Nervensystem, die sich am Mangel der Überträgersubstanz Dopamin im Gehirn festmacht, deren eigentliche Ursache aber bisher nicht bekannt ist. Häufig ist das erste Anzeichen das Zittern, das durch den Willen nicht beeinflusst werden kann und meist in der Hand, im Arm oder im Bein beginnt. Ein weiteres Symptom, die Muskelsteifigkeit, äußert sich in Dauerverkrampfungen. Gesichtsausdruck und Mimik werden vermindert, die Geschicklichkeit läßt nach, und beim Sprechen und Schreiben tauchen oft erhebliche Schwierigkeiten auf.

Rund 300.000 Menschen sind in Deutschland von der Krankheit betroffen, deren Beginn sich in der Regel etwa vom 45. Lebensjahr ab zeigt - es gibt aber auch Patienten, die schon mit 17 Jahren erkranken. Mehr als 400 Regionalgruppen und Kontaktstellen mit 22.000 Mitgliedern



Hans-Jürgen Mayhack am Info-Stand der Gruppe in der Soltauer Innenstadt.

gehören dem Bundesverband der Deutschen Parkinson-Vereinigung an. Er vertritt seine Mitglieder in der Öffentlichkeit, setzt deren berechnete Interessen gegenüber Behörden und Verbänden durch und kümmert sich um Forschungsvorhaben.

Neben der zumeist medikamentösen Behandlung gibt es ergänzende Maßnahmen, von der psychologischen bis hin zu Sprach- und Ergotherapie. Ganz wichtig aber ist darüber hinaus, die eigene krankheitsbedingte Isolation und Entfremdung aufzuheben, Informationen auszutauschen, Verständnis, Trost und neuen Mut zu finden. Und genau das können Selbsthilfegruppen leisten.

Das sagten sich auch Adelinde Mayhack und Hermann Eggers, beide inzwischen verstorben, die 1987 die Parkinson-Diagnose bekamen. Für sie und ihre Familien veränderte sich damit die gesamte Lebenssi-



Regelmäßig treffen sich Mitglieder der Parkinson-Selbsthilfegruppe zur Gymnastik.

uation: „In gemeinsamen Anstrengungen und mit Unterstützung durch die AOK Soltau sowie durch die Deutsche Parkinson-Vereinigung haben sie dann nach einigen Vorarbeiten mit ihren Ehepartnern am 22. November 1989 in Soltau eine Selbsthilfegruppe von Parkinson-Patienten gegründet. Heute gehören der Gruppe 60 Patienten, Angehörige und Freunde aus einem Bereich von zirka 30 Kilometern rund um die Böhme Stadt an“, berichtet Hans-Jürgen Mayhack, Sohn der Gründerin, der 1994 die Leitung der Gruppe übernahm.

Als regelmäßiges und ständiges Angebot für die Mitglieder der Regionalgruppe Soltau läuft an jedem dritten Sonnabend im Monat um 14.30 Uhr ein Gesprächsnachmittag im Melancthonhaus. Hier werden Informationen und Erfahrungen rund um die Parkinsonsche Krankheit ausgetauscht. Gelegentlich eingeladene Referenten vermitteln zudem Aktuelles und Wissenswertes im Umgang mit der Krankheit.

gymnastik teilzunehmen. Dadurch ist die Gymnastikgruppe in der Vergangenheit kleiner geworden. Wir wünschen uns daher, daß auch andere Parkinsonpatienten den Weg in diese Gemeinschaft finden.“

Und weiter: „Damit nicht nur das Wissen um die Krankheit im Vordergrund steht, sondern auch die gemeinsame Lebensfreude, organisieren wir gesellige Unternehmungen. Dazu gehörten beispielsweise eine Schiffsfahrt auf dem Elbe-Lübeck-Kanal, Besuch im Alten Land, Fahrt mit dem Raddampfer ‚Kaiser Wilhelm‘, Grünkohllessen mit Kegeln, Spargelesen, Grillen an einem Angelteich und vieles andere mehr.“

Damit bietet die Soltauer Gruppe auch 20 Jahre nach ihrer Gründung ihren Mitgliedern ein breites Spektrum an fachlichen Informationen und sozialen Kontakten. Wer hier mehr wissen oder sich der Gruppe anschließen möchte, kann sich an Hans-Jürgen Mayhack, Freidingstraße 19, in 30559 Hannover, Tel. (0511) 527192,